

## Gutachtenstil

### 1. Obersatz

Ein Ergebnis, das die Fragestellung des Sachverhalts beantwortet, wird als möglich vorangestellt. Der Obersatz ist die Fragestellung „Wer will was von wem woraus“ für den konkreten Fall.

Beispiel: K (*wer?*) könnte gegen V (*von wem?*) einen Anspruch auf Übereignung und Übergabe des Autos (*was?*) aus Kaufvertrag gem. § 433 I BGB (*woraus?*) haben.

### 2. Untersatz (Definition/Voraussetzungen)

Nun nennen Sie die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit der im Obersatz genannte mögliche Anspruch besteht.

Beispiel für einen Obersatz mit Definition:

: Voraussetzung dafür ist, dass zwischen K und V ein Kaufvertrag zustande gekommen ist. Ein Kaufvertrag kommt durch zwei sich inhaltlich entsprechende Willenserklärungen, Angebot und Annahme (§§ 145ff. BGB), zustande.

Dies setzt voraus, dass...

Dies ist der Fall, wenn...

Dann müsste...

Dafür müsste... etc.

### 3. Subsumtion

Hier ordnen Sie den konkreten Sachverhalt den Voraussetzungen zu (=Prüfung, ob die jeweilige Tatbestandsvoraussetzung im konkreten Fall vorliegt).

Beispiel: Vorliegend hat V dem K angeboten, das Auto für 10.000 € an ihn zu verkaufen. K hat dieses Angebot angenommen.

Hier...

Im konkreten Fall...

### 4. Schlusssatz (Ergebnis bzw. Zwischenergebnis)

Zum Schluss stellen Sie fest, ob das mögliche Ergebnis im Fall gegeben ist und beantworten die Fallfrage.

Beispiel: Zwischen den Parteien ist damit ein Kaufvertrag zustande gekommen, folglich kann K von V Übergabe und Übereignung des Autos aus Kaufvertrag nach § 433 I 1 BGB verlangen.

Somit...

Deshalb...